

## **Anlage 13**

### **Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG**

**Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2014**

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2014**

**Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2014**

Anlage gem. § 108 Abs. 2 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO



## Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG, Schwerte

### Bilanz zum 31. Dezember 2014

	31.12.2014 €	Vorjahr T€	31.12.2014 €	Vorjahr T€
<b>AKTIVA</b>				
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	53.688.377,85	53.689		
2. Sonstige Ausleihungen	10.400,00	11		
	<u>53.698.777,85</u>	<u>53.700</u>		
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	1.224		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.037.224,68	0		
	<u>1.037.224,68</u>	<u>1.224</u>		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	482.184,27	391		
	<u>482.184,27</u>	<u>391</u>		
	1.519.408,95	1.615		
	<u>55.218.186,80</u>	<u>55.315</u>		
<b>PASSIVA</b>				
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
I. Kapitalanteile Kommanditisten	100.000,00	100		
II. Rücklagen	24.527.094,83	24.527		
III. Bilanzgewinn	996.386,35	996		
	<u>25.623.481,18</u>	<u>25.623</u>		
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Steuerrückstellungen	281.171,20	333		
2. Sonstige Rückstellungen	73.794,40	58		
	<u>354.965,60</u>	<u>391</u>		
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.721.063,53	26.296		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	302,69	0		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.809.624,80	0		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.708.749,00	2.178		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	827		
davon aus Steuern: 0,00 € (827 T€)				
	<u>29.239.740,02</u>	<u>29.301</u>		
	<u>55.218.186,80</u>	<u>55.315</u>		

## Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	2014 €	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	152.880,00	153
2. Sonstige betriebliche Erträge	827,92	12
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-178.357,77	-176
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 11.877,48 € (13 T€)	-43.505,92	-44
	-221.863,69	-220
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-75.519,08	-58
5. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages übernommene Ergebnisse	2.994.984,56	3.439
6. an Organgesellschaften weiterbelastete Ertragsteuern	651.768,20	690
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 113.150,41 € (112 T€)	113.150,41	113
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 153.000,00 T€ (131 T€)	-1.255.711,12	-1.261
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.360.517,20	2.868
10. Steuern vom Ertrag	-651.768,20	-690
11. Jahresüberschuss	1.708.749,00	2.178
12. Gewinnvortrag	996.386,35	996
13. Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonten	-1.708.749,00	-2.178
14. Bilanzgewinn	996.386,35	996

**Lagebericht 2014 der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG**

<b>Unternehmensstruktur und Geschäftstätigkeit</b>	<b>2</b>
<b>Rahmenbedingungen</b>	<b>2</b>
Konjunkturelle Entwicklung	2
<b>Wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH &amp; Co. KG</b>	<b>2</b>
<b>Risikobericht</b>	<b>3</b>
<b>Ausblick und Chancen</b>	<b>3</b>

## Anlage 4/2

### **Unternehmensstruktur und Geschäftstätigkeit**

Die Gesellschafterstruktur der Stadtwerke Holding GmbH & Co. KG wird durch die Stadt Schwerte (50 Prozent), die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (25 Prozent) und die Dortmunder Stadtwerke AG (25 Prozent) bestimmt. Gegenstand des Unternehmens ist die Führung und Steuerung der Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte, sowie die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften.

### **Rahmenbedingungen**

#### Konjunkturelle Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Jahresdurchschnitt 2014 insgesamt als stabil erwiesen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war um 1,5 Prozent höher als im Vorjahr, so das Statistische Bundesamt (Destatis). Die konjunkturelle Lage hat sich nach dem schwungvollen Jahresauftakt und der folgenden Schwächephase im vergangenen Sommer zum Jahresende 2014 stabilisiert.

Besonders der Großhandel und das verarbeitende Gewerbe schätzen die aktuelle Geschäftslage positiv ein.

Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt in 2014 um 0,9 Prozent. Wie Destatis mittelt, lag die Jahresteuerrate damit deutlich niedriger als in den beiden Vorjahren (2013: + 1,5 Prozent; 2012: + 2,0 Prozent). Die Jahresteuerrate in 2014 wurde im Wesentlichen durch die Preisrückgänge im Energiebereich geprägt. Energie wurde - vor allem aufgrund der sinkenden Rohölpreisentwicklung - um 2,1 Prozent günstiger. Am deutlichsten sanken die Preise für leichtes Heizöl (-7,8 Prozent) und Kraftstoff (-4,4 Prozent). Den starken Preisrückgängen bei Mineralölprodukten standen moderate Preisentwicklungen bei anderen Energieprodukten (Gas -0,1 Prozent, Strom +1,9 Prozent) gegenüber. Die Nahrungsmittelpreise erhöhten sich moderat um rund 1,0 Prozent gegenüber 2013. Das Preisniveau für Waren (+0,2 Prozent) und Dienstleistungen (+1,6 Prozent) stieg in 2014 ebenfalls moderat, so Destatis.

### **Wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG**

Im Geschäftsjahr 2014 erzielte die Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG ein Ergebnis (nach Steuern) von rund 1,7 Mio. Euro (Vorjahr 2,2 Mio. Euro).

Das Ergebnis wird – abgesehen von einem geringen Anteil aus den eigenen operativen Tätigkeiten – durch die wirtschaftlichen Aktivitäten der Unternehmensgruppe geprägt.

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG wird auch in den künftigen Jahren maßgeblich durch die Gewinnabführung der Stadtwerke Schwerte GmbH geprägt sein.

Zum Geschäftsjahresende 2014 beschäftigte die Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG vier Mitarbeiterinnen; je zwei in Vollzeit bzw. Teilzeit.

## **Risikobericht**

Die betrieblichen Risiken der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG resultieren im Wesentlichen aus den Unternehmensrisiken der Stadtwerke Schwerte Gruppe.

Zur Steuerung und Bewertung der Unternehmensrisiken nutzt die Unternehmensgruppe die EDV-Anwendung Ready4Risk der Fa. HKS Informatik. Die Stadtwerke Schwerte GmbH, die Elementmedia GmbH und die Stadtentwässerung Schwerte GmbH begegnen diesen Risiken mit unterschiedlichsten Instrumenten, die über Monitoring Berichte, Schwachstellen-Analysen wie „Benchmark“-Vergleiche sowie Zertifizierungsmaßnahmen im technischen Betrieb sicherstellen, dass Risiken frühzeitig erkannt werden um steuernd eingreifen zu können. Die Geschäftsführung und alle verantwortlichen Führungskräfte sind unmittelbar in das System des Risikomanagements eingebunden.

## **Ausblick und Chancen**

### Ausblick

Die Expansion der Weltwirtschaft hält weiter an. Getragen wird diese maßgeblich durch die Wachstumsbeiträge der Industrieländer, die anhaltend von dem Ölpreisverfall profitieren. Niedrige Inflationsraten und keine Anzeichen für eine destabilisierende Deflationsspirale tragen die Wirtschaftsexpansion weiter.

Angelehnt an den allgemeinen Prognosen zur Wirtschaftsentwicklung gehen die Stadtwerke Schwerte von einer weiterhin stabilen Nachfrage - unter Berücksichtigung zunehmender Marktaktivitäten Dritter - nach Energie aus.

Im Rahmen der Energiewende sollen in Deutschland bis 2035 55 bis 60 Prozent und bis 2050 80 Prozent unseres Stroms aus erneuerbaren Energien stammen. Dabei werden Windenergie und Photovoltaik, die fluktuierend einspeisen, die Hauptanteile stellen.

Die Energiewende in Deutschland - mit den zwei Ausprägungen der regenerativen Energieerzeugung und der Steigerung der Energieeffizienz - stellen für die Stadtwerke Schwerte GmbH eine große Herausforderung dar.

Als lokaler Energieversorger tragen die Stadtwerke Schwerte eine besonders große Verantwortung bei der Umsetzung der Energiewende. Alternative Erzeugungsformen und Strukturen werden durch den Netzbetreiber maßgeblich beeinflusst. Die Stadtwerke werden weiterhin den Ausbau der regenerativen Energieerzeugung vorantreiben und mit innovativen Lösungen die Kommune und die Bürgerinnen und Bürger überzeugen. Da die Themenbereiche Windkraft und Biomasse kurzfristig in Schwerte nicht zu besetzen sind, liegt der Fokus auf dem Ausbau unserer Nahwärmenetze mittels Blockheizkraftwerken, alternativen Konzepten zur Verbreitung der Fotovoltaik-Technologie und dem weitreichenden Beratungsangebot an Energiedienstleistungen. Zukunftsthemen wie Smart Grid, Smart Home oder Energiespeicher werden permanent bewertet und - bei ansprechenden Rahmenbedingungen - in Projekten umgesetzt.

Mit dem Anstieg an dezentralen Erzeugungsanlagen steigt auch der Anspruch an eine zukunftssichere Verteilernetztopologie. Mit dem Gesellschafter und Partner, DEW21, werden die Stadtwerke Schwerte das Verteilnetz weiterhin zukunfts- und versorgungssicher ausbauen und betreiben. Um den netztechnischen Anforderungen langfristig gerecht zu werden, ist es unerlässlich das Mess- und Steuernetz – möglichst mit der hochmodernen Glasfasertechnologie – weiter

#### Anlage 4/4

auszubauen. Die regulatorischen Auflagen zum Monitoring und Betrieb des Versorgungsnetzes nehmen weiterhin zu. So ist in den nächsten Jahren u.a. mit dem flächendeckenden Ausbau der Smart-Meter in der Stromsparte und der Umstellung von L- auf H-Gas in der Gassparte zu rechnen. Diese Herausforderungen sind für kleine bis mittlere Stadtwerke alleine nicht zu stemmen. Gerade in den regulatorischen Bereichen werden Kooperationen und Partnerschaften deutlich zunehmen.

Das Wärmecontracting wird von unseren Privat- und Gewerbekunden immer stärker nachgefragt. Dienstleistungen rund um die Themen Energiesparen und Energieeffizienz werden in den nächsten Jahren einen immer größeren Stellenwert bekommen. Zum einen wachsen die gesetzlichen Anforderungen bei Neubau- und Renovierungsarbeiten, zum anderen verursachen die steigenden Energiekosten bei vielen Kundinnen und Kunden ein Umdenken im Umgang mit der Energie. Ein weit aufgefächertes Beratungsspektrum - auch im Rahmen von lokalen und regionalen Partnerschaften und Kooperationen - soll sicherstellen, dass jegliche Fragen bezüglich des verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgangs mit Energie durch die Stadtwerke beantwortet werden können.

Die Zusammenarbeit mit der Elementmedia GmbH wird von einer Vielzahl an gemeinsamen Aktivitäten geprägt. Synergien aus gemeinsamen Tiefbaumaßnahmen optimieren die Gestaltung des Investitionsrahmens, gemeinsame Cross-Selling-Aktionen und die Gestaltung eines zukunftssicheren Netzes (Smart Grid) sind nur eine Auswahl an gemeinsamen Arbeitsschwerpunkten.

Der Ausblick auf die kommenden Geschäftsjahre lässt weiteren, scharfen Wettbewerb im Privat- und Gewerbekundenbereich, zunehmende Regulierung in den Netzen durch die Bundesnetzagentur, sinkende Umsatzerlöse in Verbindung mit einer weiteren Kostenkonsolidierung und witterungsbedingte Volatilitäten erkennen. Der Ausbau der dezentralen regenerativen Energieerzeugung und die strategische Ausrichtung des Unternehmens - in Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - lassen in den kommenden Jahren weiterhin stabile Ergebnisse erwarten. Für 2015 liegt das geplante Ergebnis bei 2.027 T€. Nach ersten Hochrechnungen wird das Ergebnis leicht unter dem Planwert liegen.

Auch in Zukunft werden die Stadtwerke Schwere gesellschaftliche Verantwortung für die Schwerter Bürgerinnen und Bürger, Kundinnen und Kunden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen und der „Energieversorger vor Ort“ sein.

Schwerte, 28. August 2015

Michael Grill  
Geschäftsführer